

Lehr- und Forschungseinheit  
**Informatik in Bildung & Gesellschaft**

<http://waste.informatik.hu-berlin.de/>

**Leiter**

PROF. DR. WOLFGANG COY  
 Tel. : (030) 2093 3167  
 e-mail: coy@informatik.hu-berlin.de

**Sekretariat**

RENATE ZIRKELBACH  
 Tel. : (030) 2093 3166  
 e-mail: zirkel@informatik.hu-berlin.de

**Wissenschaftliche Mitarbeiter**

DIPL. INFORM. LENA BONSIEPEN  
 DR. CHRISTIAN DAHME  
 DR. VOLKER GRASSMUCK (DFG)  
 DIPL. MATH. JOCHEN KOUBEK (DFN)  
 DIPL. INFORM. ROLAND KUBICA (DFN)  
 PROF. DR. JÖRG-MARTIN PFLÜGER (DFG)  
 DR. HEIDI SCHELHOWE  
 DIPL. INFORM. BARBARA SCHELKLE (BMBF)

**Technische Unterstützung**

FRANK WOZOBULE

**Tutoren**

HENRIK PANTLE  
 JENS LINDENBERG

Mit der rasanten Verbreitung der Rechnertechnik geriet die Informatik aus dem Labor in die Produktion, dann ins Büro und nun in die Wohnungen. Dieser Prozeß unterwirft die Disziplin Informatik ständig neuen ökonomischen, rechtlichen, sozialen, aber auch kulturellen Randbedingungen und Wechselwirkungen. Zu einer zentralen Herausforderung für den Bereich Informatik und Gesellschaft wird die globale „Informationsgesellschaft, in der die Informatik als technische Grundlagenwissenschaft eine definierende Rolle spielen kann. Dies bildet die Ausgangslage für die Forschungen der Arbeitsgruppe „Informatik in Bildung und Gesellschaft“.

Aktuelle Forschungsthemen der Arbeitsgruppe bilden die technikspezifischen Grundlagen der Informationsgesellschaft, also vor allem Nutzung und Dienste in globalen Rechnernetzen und die in diesem Kontext entstehenden Digitalen Medien, aber auch Fragen der Sicherheit und der Beherrschbarkeit der Informationstechnik. Um diese Prozesse kritisch zu begleiten und zu reflektieren sind

theoretische und methodische Fragen der Wissenschaft Informatik zu identifizieren und zu klären

Besondere Aufmerksamkeit in dem durch die Informatik verursachten Prozeß kulturellen Wandels erfährt die Stellung der Informatik in Erziehung, Schule, Hochschule oder in der Fort- und Weiterbildung. Der Arbeitsbereich *Informatik und Gesellschaft* fühlt sich damit nicht nur der Diplombildung, sondern auch der Informatikausbildung von Magister- und Lehramtstudierenden verpflichtet.

### **Neue Akzente in der Forschung**

Die Forschungsschwerpunkte der Arbeitsgruppe haben sich in die Richtungen „Informatik und Informationsgesellschaft“ und „Digitale Medien“ vertieft. Im Rahmen dieser Schwerpunkte ist die Arbeitsgruppe als Mitveranstalter an dem Kongreß „Wizards of OS – Offene Quellen und Freie Software“ beteiligt gewesen, auf dem im Juli Strategien und Resultate der *Open Source Software*-Bewegung mit dem Schwerpunkt LINUX von über 400 Teilnehmern im Haus der Kulturen diskutiert wurden.

URL: <http://www.mikro.org/Events/OS>

### **Innovationen in der Lehre**

Die Arbeitsgruppe hat in zwei Richtungen neue Wege in der Lehre beschritten. Seit SS 1999 werden regelmäßige Telelehrveranstaltungen durchgeführt. In diesem Rahmen werden Vorlesung und Übungen zeitgleich an zwei Standorten, nämlich BERLIN-MITTE (Seminariegebäude) und BERLIN-ADLERSHOF (im Informatikgebäude) durchgeführt. Dazu wurde die schon lange multimedial angelegte Lehrveranstaltung „Informatik & Informationsgesellschaft I: Digitale Medien“ entsprechend angepaßt; Die Veranstaltung „Informatik & Informationsgesellschaft II: Technik, Kontext und Geschichte“ und weitere sollen folgen. Damit wird es Studierenden im Lehramt- und Magisterstudium, die ihren Studienschwerpunkt in Berlin-Mitte haben, erleichtert, an Vorlesungen, Seminaren und Übungen, die in Adlershof stattfinden, teilzunehmen.

URL: <http://waste.informatik.hu-berlin.de/Lehre>

Dies sind die ersten regelmäßigen Telelehrveranstaltungen im Studiengang Informatik (und in den naturwissenschaftlich-technischen Fächern der Humboldt-Universität überhaupt). Das Projekt wurde im Rahmen der HUMBOLDT-SCHAU zur Forschung und Lehre im Juli der Berliner Öffentlichkeit vorgestellt und wird auf der Cebit 2000 in Hannover gezeigt werden. Ohne die Kooperation mit dem Zentralen Rechenzentrum der Universität und die Unterstützung durch ein Forschungsprojekt des Bundesministeriums für BILDUNG, FORSCHUNG, WISSENSCHAFT UND TECHNOLOGIE (im Rahmen des DEUTSCHEN FORSCHUNGSNETZES) wäre dies kaum möglich gewesen.

Ein weiterer Schritt erfolgt durch die Mitarbeit am Aufbau einer *Virtuellen Universität*. In der Arbeitsgruppe wird in einem BMBF-finanzierten Projektverbund der Server der VIRTUAL INTERNATIONAL WOMEN'S UNIVERSITY (VIFU) konzipiert und aufgebaut, sowie entsprechende Lernumgebungen geschaffen. Diese Virtuelle Universität wird als Teil der Expo 2000 weltweit für 900 Frauen aus aller Welt ein postgraduales Forschungs- und Studienprogramm anbieten.

URL: <http://www.vifu.de/>

Traditionell wird auch die Informatikausbildung der Fernuniversität FU HAGEN als Präsenzlehre in unseren Räumen unterstützt.

### **Disziplinübergreifende Vernetzung**

Mit der wachsenden Bedeutung der Informatik als Teil einer in Umrissen erkennbaren Informationsgesellschaft wächst die Notwendigkeit einer Vernetzung mit anderen Sichten und Herangehensweisen in Forschung und Wissenschaft. Die langjährig in gemeinsamen Forschungsprojekten gewachsenen Bindungen zu den Kulturwissenschaften haben 1999 zur Gründung eines zentralen „HERMANN VON HELMHOLTZ-Zentrums für Kulturtechnik“ geführt, an dem die Arbeitsgruppe als Gründungsmitglied, neben Kulturwissenschaftlern, Kunstwissenschaftlern, Mathematikern, Philosophen und weiteren Informatikern beteiligt ist. Zu den regelmäßigen Veranstaltungen des Zentrums gehören die öffentlichen HELMHOLTZ-Vorlesungen der Universität. Im Mai fand eine erste Tagung des Zentrums mit dem Thema „Bild- Schrift-Zahl“ statt.

URL: <http://www.helmholtz.de/>

## **Lehre**

### **Veranstaltungen im Grundstudium**

- Informatik und Gesellschaft (H. SCHELHOWE, SS 99)
- Einführung in die Fachdidaktik (H. SCHELHOWE, SS 99)
- Konzepte imperativer Programmierung - FU Hagen (L. BONSIEPEN, WS 99/00)
- Pascal-Kurs - FU Hagen (L. BONSIEPEN, SS 99)
- Pascal-Kurs - FU Hagen (L. BONSIEPEN, WS 99/00)
- Übungen zu Praktische Informatik I (CH. DAHME, WS 99/00)
- Übungen zu Praktische Informatik II (CH. DAHME, SS 99)

### **Kernveranstaltungen (Halbkurse)**

- Informatik und Informationsgesellschaft I: Digitale Medien (W. COY unter Mitarbeit VON L. BONSIEPEN, J. KOUBEK & R. KUBICA, SS 1999)
- Informatik und Informationsgesellschaft I: Digitale Medien (W. COY unter Mitarbeit VON L. BONSIEPEN, J. KOUBEK & R. KUBICA, WS 1999/2000)

### **Spezialveranstaltungen (Halbkurse)**

- Computer in der Informationsgesellschaft - neue Technologie mit altem Geschlecht? (H. SCHELHOWE, SS 99)
- Konzepte für die frühen Phasen der Softwareentwicklung (CH. DAHME, SS 99)
- Kooperatives Prototyping (CH. DAHME, WS 99/00)

### **Seminare**

- Teleteaching/Telelearning (Proseminar, W. COY, SS99)
- Hauptseminar zur Fachdidaktik (H. SCHELHOWE, SS 99)
- Kooperatives Prototyping (CH. DAHME, SS 99)
- Risks of Computing (W. COY, WS 99/00)

- James Camerons Terminator. Dimensionen der Filmanalyse (J. KOUBEK, WS 99/00; zus. mit dem Inst. f. Kulturwissenschaften)
- The Wizards of OZ – Betriebssysteme der Systemgesellschaft (V. Grassmuck, WS 99/00)

### **Praktika**

- Unterrichtspraktikum für Lehramtstudierende (H. SCHELHOWE, SS 99)

### **Forschung**

#### **Projekt: Projekt „Medien–Theorie–Geschichte: Von der Ordnung des Wissens zur Wissensordnung Digitaler Medien“**

**Ansprechpartner:** PROF. DR. WOLFGANG COY

**Beteiligte Mitarbeiter:** PROF. DR. JÖRG-MARTIN PFLÜGER, DR. VOLKER GRASSMUCK

**Zusammenarbeit:** Universität GH Kassel (PD Dr. CH. THOLEN), Universität Konstanz (Prof. Dr. J. PAECH), Universität Mannheim (Prof. Dr. CH. GRIVEL), HU Berlin, Kulturwissenschaften (Prof. Dr. F. KITTLER), HU Berlin, Kunstwissenschaften (Prof. Dr. H. BREDEKAMP),

**Gefördert durch:** DFG (seit 1996 bis April 2000)

**URL:** <http://waste.informatik.hu-berlin.de/Forschung/Wissensordnung/>

Mit der globalen digitalelektronischen Vernetzung sind neue Formen der Kommunikation, der Information, des Handels und der Unterhaltung entstanden, die auf der Nutzung der Computernetze als digitalen Medien aufbauen. Die historisch entstandene Ordnung des Wissens, die vor allem entlang des Textes und des Drucks entfaltet wurde, gerät nun in den Sog der offenen globalen Rechnernetze. National geprägte Wissensordnungen (ein Ausdruck von H. Spinner), die neben den Rechts- und Wirtschaftsordnungen entstanden sind, werden von einer neuen globalen Wissensordnung abgelöst. Die ›Zukunft des Wissens‹ wird entscheidend durch seine beschleunigte digitale Technisierung geprägt. Es gilt aus dem Kontext der Informatik die technischen Determinanten dieser neuen globalen Wissensordnung heraus zu arbeiten und diese zu einem Medienbegriff zu verdichten, der Rechnernetze als Medien angemessen beschreibt. Untersuchungsgegenstand des Projektes ist die Stellung der Informatik in der künftigen Informationsgesellschaft. Dazu soll die Verbindung und Abgrenzung informatischer Aspekte mit aktuellen Medienbegriffen anderer Wissenschaften auf der Basis technischer Entwicklungen, ihrer Potentiale und ihrer Geschichte geklärt werden.

**Projekt: Projekt „OZ - Virtueller Übungsraum“**

**Ansprechpartner:** PROF. DR. WOLFGANG COY, DR. PETER SCHIRMBACHER (Leiter des zentralen Rechenzentrums der Humboldt-Universität)

**Beteiligte Mitarbeiter:** DIPL. INFORM. UWE PIRR (RZ), DIPL. INFORM. ROLAND KUBICKA, DIPL. MATH. JOCHEN KOUBEK)

**Zusammenarbeit:** Zentrales Rechenzentrum der Humboldt-Universität

**Gefördert durch:** BMBF über den Verein zur Förderung des Deutschen Forschungsnetzes (DFN) (seit 1998 bis 2001)

**URL:** <http://waste.informatik.hu-berlin.de/Forschung/>

Zwischen dem Seminargebäude der Universität in Berlin-Mitte und dem Informatikgebäude in Berlin-Adlershof wird eine Teststrecke für Übungen und Seminare im Teleteaching/Telelearning-Modus betrieben, ein ortsverteilter und zeitversetzter Übungsraum. Dazu werden unterschiedliche Konfigurationen und Betriebsmodi untersucht, um zeitgleiche Veranstaltung an verschiedenen Orten zu betreiben. Daneben wird der zeitunabhängige Zugriff auf Multimedia-materialien unterstützt. Ziel ist es, didaktische, organisatorische und technische Erfahrungen zu sammeln und auszuwerten.

**Projekt: Projekt „Virtual International Women’s University“**

**Ansprechpartner:** DR. HEIDI SCHELHOWE

**Beteiligte Mitarbeiter:** DIPL. INFORM. BARBARA SCHELKLE

**Zusammenarbeit:** Universität Hamburg (Prof. Dr. CH. FLOYD), Univ. Hannover (Prof. W. NEJDLE), Univ. Hildesheim (Dr. E. WAGNER)

**Gefördert durch:** BMBF (1999 bis 2001)

**URL:** <http://www.vifu.de>

Das Projekt wird in Kooperation mit der Internationalen Frauenuniversität *ifu* zusammen mit weiteren Teilprojekten an den Universitäten Hamburg, Hannover und Hildesheim bearbeitet. Das Vorhaben „Virtuelle ifu - vernetztes Lernen und gemeinsame Wissenskonstruktion“ dient der Vorbereitung, Begleitung und Fortführung der Internationalen Frauenuniversität „Technik und Kultur“ (in Hannover zur EXPO 2000) mit Hilfe vernetzter informationstechnischer Medien. Das Projekt entwickelt Komponenten zur informationstechnologischen Unterstützung der Internationalen Frauenuniversität, darunter einen WWW-Server zum Aufbau einer Virtuellen Universität und innovative medien-gestützte Lernumgebungen, ausgehend von handlungsorientierten Lehr- und Lernansätzen. Ziel ist es, die Bildung interkultureller Lern-Gemeinschaften zu unterstützen und das Internet für den Aufbau von themenbezogenen Wissensarchitekturen zu nutzen.

## Veröffentlichungen

WOLFGANG COY, Berechenbares Chaos, in PETER GENDOLLA & THOMAS KAMPUSMANN (Hrsg. ), *Die Künste des Zufalls*, Frankfurt/Main: Suhrkamp Verlag 1999

WOLFGANG COY, Hoffnung auf den Nürnberger Trichter – Multimedia und Internet als Anlaß zur Bildungsreform? Editorial zum Schwerpunktheft, *Erziehung und Wissenschaft* 11/99

WOLFGANG COY, I'm looking through you, you're not the same! In MANFRED FAßLER (Hrsg. ), *Alle möglichen Welten*, München: Fink-Verlag 1999

WOLFGANG COY, Hat das Internet ein Programm? In PAECH, SCHREITMÜLLER, ZIEMER (Hrsg. ), *Strukturwandel medialer Programme – Vom Fernsehen zu Multimedia*, Konstanz : UVK MEDIEN-VERLAG 1999

WOLFGANG COY, Das All und Alles ist die Zahl, in CLAUS PIAS (Hrsg. ), *[me'dien] - Dreizehn Vorträge zur Medienkultur*, VDG-VERLAG, Weimar 1999

WOLFGANG COY, Stiller Diskurs, Ethik und Informatik - Offenlegung der Tatbestände und Leitlinien sind besser als Pönalisierung, *DAS PARLAMENT* NR. 23, 4. Juni 1999, S. 14

WOLFGANG COY, „Ich bin der einzige, der mich nicht zu lesen braucht.“ - Die Schreibwerkzeuge Libuše Moníková, *Rowohlts Literatur-Magazin* Nr. 44, September 99, S. 123-129.

WOLFGANG COY, Bietet das Internet die Technik lebenslangen Lernens? In JÖRG BECKER & WOLF GÖHRING (Hrsg. ), *Kommunikation statt Markt*, St. Augustin: GMD-Report 61, 1999

CHRISTIAN DAHME, An Activity-theoretical Approach - a Way to Useful Software (in Memory of Arne Raeithel), in: *Mind, Culture, and Activity*, Mahwah, New Jersey: Lawrence Erlbaum Associates (in print)

HEIDI SCHELHOWE: Technikentwicklung als sozialer Gestaltungsprozeß. In DETLEV KRAUSE und HERBERT KLAEREN (Hrsg. ). *Tübinger Studentexte Informatik und Gesellschaft*, Tübingen 1999.

HEIDI SCHELHOWE: Schools join the net - And then what? *IEEE Technology and Society Magazine* Vol. 17, No 4, Winter 1998/99.

HEIDI SCHELHOWE: Von der abstrakten Maschine, von ihrer Inkarnation in der konkreten Maschine und ihrer „Abnabelung“. *KUCKUCK. NOTIZEN ZU ALLTAGSKULTUR UND VOLKSKUNDE*. Nr. 1/99.

VOLKER GRASSMUCK: Geschlossene Gesellschaft - Mediale und diskursive Aspekte der ›drei Öffnungen‹ Japans, Dissertation am Inst. f. Soziologie der FU Berlin, Januar 1999.

VOLKER GRASSMUCK: Eine Lebensform der Zukunft? Der Otaku, in: DIRK MA-TEJOVSKI (Hrsg. ), *Neue, schöne Welt? Lebensformen der Informationsgesellschaft*, Herne: Heitkamp Edition, 1999,

VOLKER GRASSMUCK: Schließungen und Öffnungen. Medientheoretische Anmerkungen zu Otaku und Fikusâ, in: NIELS WERBER und RUDOLF MARESCH (Hrsg. ), *Kommunikation, Medien, Macht*, Frankfurt/Main: Suhrkamp, 1999

## Vorträge

WOLFGANG COY: *Visuelle Argumentationen*. Kunsthochschule Nürnberg, 3.2.99

WOLFGANG COY: *Wer kontrolliert das Internet?* Öffentliche Vorlesungen des FWF-Wissenschaftsforums beim FOND ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG, Wien 1.3.99

WOLFGANG COY: *Bietet das Internet die Technik lebenslangen Lernens?* IKÖ-Jahrestagung, Berlin 25.4.99

WOLFGANG COY: *Wohin treibt die Informatik?* Ringvorlesung des Instituts für Philosophie der Universität Cottbus, 19.5.99

WOLFGANG COY: *Grenzen informatorischer Modellierung*. „Symposium System Krankenhaus“, Technische Universität Berlin, 28.5.99

WOLFGANG COY: *Was ist Informatik? Zur Entstehung des Faches an den deutschen Universitäten*. Universität Eichstätt, 7.6.99

WOLFGANG COY: *Informatik und der Prozeß der Formalisierung*. Fakultät für Informatik der Universität Freiburg,, 21.6.99

WOLFGANG COY: *Internet und Multimedia*. Podiumsdiskussion auf dem Forschungsmarkt der Freien Universität Berlin, 3.7.99

WOLFGANG COY: *Das Ende der Magie als subversiver Prozeß*. HyperKult VIII, Lüneburg 20.7.99

WOLFGANG COY: *Entgrenzung der wissenschaftlichen Arbeit - Technische, organisatorische und politische Entwicklungen von Forschung und Hochschullehre*.

GEW-Sommerschule „Virtuelle Wissenschaft. Neue Medien in Hochschule und Forschung“, Sylt 31.8.99

WOLFGANG COY: *Projekt Zukunft - Das Berliner Netzwerk Informatik*. Technisch-wissenschaftliches Forum der Internationalen Funkausstellung IFA Berlin 29.8.99

WOLFGANG COY: *Einholen ohne zu überholen – Zur Geschichte der DDR-Mikrorechentechnik*. GI-Jahrestagung GI '99, Workshop „Computergeschichte in Museum und Universität“, Paderborn 6.10.99

WOLFGANG COY: *Arbeiten und Lernen in der Dienstleistungsgesellschaft*. Podiumsdiskussion auf dem 20. Kongreß für Angewandte Psychologie, FU Berlin 10.10.99

WOLFGANG COY: *Bietet das Internet die Technik lebenslangen Lernens?* Eingeladener Vortrag zum Auftakt des Wintersemesters für die Seniorenveranstaltungen der Berliner Hochschulen, Hochschule der Künste (HdK), Berlin 14.10.99

WOLFGANG COY: „Der gläserne Kunde“. Podiumsdiskussion auf dem Workshop „Datenschutz und Computer Relationship Management“, Frankfurt/Main 4.11.99

WOLFGANG COY: *Die Magie des Digitalen*. Einstein-Forum, Potsdam 8.12.99

LENA BONSIEPEN: *Ohne Maß und Grenzen - Von adhoc-Modellen und workarounds der Informatiker*. Vortrag Hyperkult 1999. Lüneburg, 20.7.99

HEIDI SCHELHOWE, *Verändern Frauen das Frauenbild in den Medien?* Talkrunde zur Eröffnung des Frauenfrühlings, Berlin, 5.3.1999

HEIDI SCHELHOWE, *Internet und Geschlechterdemokratie*. Eröffnungsvortrag auf der Tagung „Frauen und Internet“, Hannover, 7.5.1999

HEIDI SCHELHOWE, *Informatik als Techno-Wissenschaft? Zur Konstruktion und Dekonstruktion des Technologiebegriffs*. Workshop „Soziale Konstruktion von Technik und Geschlecht“, Paderborn, 19.5.1999.

HEIDI SCHELHOWE, *Von der Schnittstelle zwischen menschlicher und künstlicher Intelligenz*. Vortrag bei der Tagung der FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG „Schritte in die Zukunft der intelligenten Gesellschaft“, Berlin, 19.6.1999.

HEIDI SCHELHOWE, „*Frauen ran ans Internet*“. *Neue Technologien - alte Parolen?* Zur Notwendigkeit neuer Bildungskonzepte, Gesellschaft für Mathematik und Datenverarbeitung, Schloß Birlinghoven, 7.9.1999.

HEIDI SCHELHOWE, *Die Internationale Frauenuniversität: Konzept und Inhalte.* GI-Fachgruppe *Frauenarbeit und Informatik*, Obereisenheim, 23.10.1999.

HEIDI SCHELHOWE, „Wandel der Universität durch die Neuen Medien“, *Erfurter Universitätsreden: Universitäten in der Wissensgesellschaft*, Erfurt, 5.11.1999.

## Sonstige Aktivitäten

### Prof. Dr. Wolfgang Coy

- Vorsitzender der zentralen MEDIENKOMMISSION des AKADEMISCHEN SENATS
- Informations- und Kommunikationsbeauftragter der HUMBOLDT-UNIVERSITÄT
- Mitglied im INSTITUTSRAT des INSTITUTS FÜR INFORMATIK
- Vorsitzender der LEHRE- UND STUDIENKOMMISSION des INSTITUTS FÜR INFORMATIK
- Mitglied der GRÜNEN AKADEMIE der HEINRICH BÖLL-Stiftung, Sektion „Zukunftstechnologien“
- Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des FIFF (FORUM INFORMATIKERINNEN FÜR FRIEDEN UND GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG)
- Gründungsmitglied der Initiative *berlin univers*
- Mitglied im Herausgebergremium des INFORMATIK-SPEKTRUM (Springer Verlag)
- Projektteilnehmer am „PROJEKT ZUKUNFT - Der Berliner Weg in die Informationsgesellschaft“ des BERLINER SENATS
- Organisator des MULTIMEDIA-ARBEITSKREISES der HUMBOLDT-UNIVERSITÄT
- Fachexperte des Fachbereichs „Informatik und Gesellschaft“ DER GESELLSCHAFT FÜR INFORMATIK
- Initiator und Organisator des regelmäßigen Berlin-Brandenburgischen Treffens „Informatik und Gesellschaft“ am 9. 7. 99 und am 22. 10. 99
- Organisator des ersten bundesweiten Treffens „Informatik und Gesellschaft“ am 10. /11. 12. an der TU Berlin (zus. mit N. Peroz)
- Vorbereitung des DAGSTUHL-Seminars 0051/2000 „Multimedia in Teaching at University Level“ (zusammen mit TH. OTTMANN, Universität Freiburg und Dr. OTMAR FOLESCHE, Dartmouth College (USA))
- Mitglied im Organisationskomitee der JAHRESTAGUNG DER GESELLSCHAFT FÜR INFORMATIK GI 2000, Berlin
- Mitglied im Organisationskomitee der EUROPEAN CONFERENCE IN ARTIFICIAL INTELLIGENCE ECAI-2000, Berlin
- Mitglied im Organisations- und Programmkomitee der INTERFACE 2000, Hamburg
- Mitglied im Programmkomitee des GI-Workshops HyperKult VIII, UNIVERSITÄT LÜNEBURG
- Mitglied im Programmkomitee der GI-TAGUNG „INFORMATIK UND GESELLSCHAFT“ an der TU Ilmenau
- *Gutachtertätigkeiten* u. a. für die DEUTSCHE FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT, den FOND ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG, Wien und das

BUNDESMINISTERIUM FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND TECHNOLOGIE  
(BMBF), Bonn

### **Lena Bonsiepen**

- Mitglied im Programmkommittee des GI-Workshops HyperKult VIII,  
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

### **Christian Dahme**

- Mitglied des FAKULTÄTSRATES der MATHEMATISCH-NATURWISSENSCHAFTLICHEN  
FAKULTÄT II
- Mitglied der VERFASSUNGSKOMMISSION
- Mitglied der KOMMISSION STUDIUM UND LEHRE des AKADEMISCHEN SENATS
- Stellvertretendes Mitglied des AKADEMISCHEN SENATS

### **Heidi Schelhowe**

- Gesprächskreis Fachdidaktik an der HU mit Berliner Informatik-LehrerInnen
- Mitglied im Council der INTERNATIONALEN FRAUENUNIVERSITÄT und der Curricu-  
lums-Planungsgruppe „Information“
- Mitglied des GI-ARBEITSKREISES zur Erarbeitung der Empfehlung „Mediener-  
ziehung und informatische Bildung“
- Mitglied der Expertinnengruppe „Frauen in der Informationsgesellschaft“  
des BMBF
- Mitglied im Beirat des ZENTRUMS FÜR INTERDISZIPLINÄRE FRAUENFORSCHUNG an  
der HU
- Mitglied der Rahmenplankommission „Informatik Sek I“, Berlin
- Mitglied der Planungskommission für einen Frauenstudiengang Informatik  
an der HOCHSCHULE BREMEN, Erstellung einer Empfehlung
- Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des Projektes Medienerziehung am  
SCHULZENTRUM RÜBEKAMP, Bremen
- Gutachterinnentätigkeit für die Frauenforschungskommission in Baden-  
Württemberg, für die HEINRICH-BÖLL-Stiftung.

### **Diplomarbeiten**

- PAUL GATDULA: *Entwurf und Konzeption eines computernetzbasierten  
Lehr-/Lernsystems (Teleteaching/Telelearning)*, (Verfahren an der Universi-  
tät Bremen), März 99.
- TOM SCHNABEL: *Kleincomputer in der DDR – Implementierung eines BASIC-  
Interpreters in JAVA*. September 99.
- ROBERT SCHWESER: *Verfahren zur Erzeugung von Klangsphären in virtuellen  
Welten* (Verfahren an der Universität Bremen), November 99
- LARS LEPPIN: *Implementierung eines Agenten in JAVA*. Oktober 99.
- LARISSA BERGEMANN: *Teleteaching/Telelearning als neue Form der Lehre/des  
Lernens*. Dezember 99.